

Das E-Learning-Label an der JLU Gießen: Sommersemester 2009

Im Sommersemester 2009 wurden die Lehrveranstaltungen der JLU Gießen zum zweiten Mal mit dem E-Learning-Label ausgezeichnet. Wie im Wintersemester konnte die Einstufung durch die Lehrenden in Stud.IP vorgenommen werden. Alternativ dazu konnten die Lehrenden, die Stud.IP nicht nutzen, ihre Angaben in einem Webformular machen. Der Eintrag ins Elektronische Vorlesungsverzeichnis fand durch das Team der Koordinationsstelle Multimedia statt.

Inhaltliche Bedeutung der Labelstufen

Um die Variationsmöglichkeiten des Einsatzes von E-Learning-Elementen in der Lehre annähernd quantitativ abzubilden, wurden verschiedene Labelstufen eingeführt:

Das E-Learning Label „Intensiv“ kennzeichnet sowohl Veranstaltungen, die die elektronischen Angebote *als integralen Teil* der Veranstaltung im Sinne eines Blended-Learning-Konzeptes nutzen, als auch Veranstaltungen, in denen wichtige E-Learning-Elemente sehr intensiv eingesetzt werden, z.B. durch die kollaborative Erstellung von Inhalten in Wikis oder die Ersetzung von einzelnen Präsenzterminen durch virtuelle Treffen.

Das E-Learning Label „Grundlagen“ kennzeichnet Veranstaltungen, die *unterstützt werden* durch Web Based Trainings, Podcasts, E-Lectures, Online-Tests, Wikis, Blogs usw.

Über diese beiden Labelstufen hinaus werden auch Lehrveranstaltungen gekennzeichnet, die E-Learning-Elemente punktuell einsetzen zur Kommunikation (virtuelles Schwarzes Brett für Informationen zur Veranstaltung, Mailinglisten usw.) oder bei der Bereitstellung von Informationen, z.B. im elektronischen Semesterapparat oder die digitale Bereitstellung von Übungsaufgaben oder Präsentationsfolien („E-Learning Ergänzung“).

Ergebnisse

Bis zum 20. April 2009 wurden insgesamt 323 Lehrveranstaltungen gelabelt (WiSe: 269). Davon setzten 62 Veranstaltungen E-Learning-Elemente so intensiv ein, dass sie die Label „Grundlagen“ oder „Intensiv“ bekamen (WiSe: 68). Die meisten Veranstaltungen wurden in Stud.IP gelabelt, nur achtzehn in einem lernplattformunabhängigen Webformular (WiSe: ca. 2/3 Stud.IP). Einzelne Lehrveranstaltungen dieses Sommersemesters wurden schon im Wintersemester berichtet, die Angaben zu diesen Veranstaltungen wurden überprüft und im Fall ihrer Aktualität übernommen.

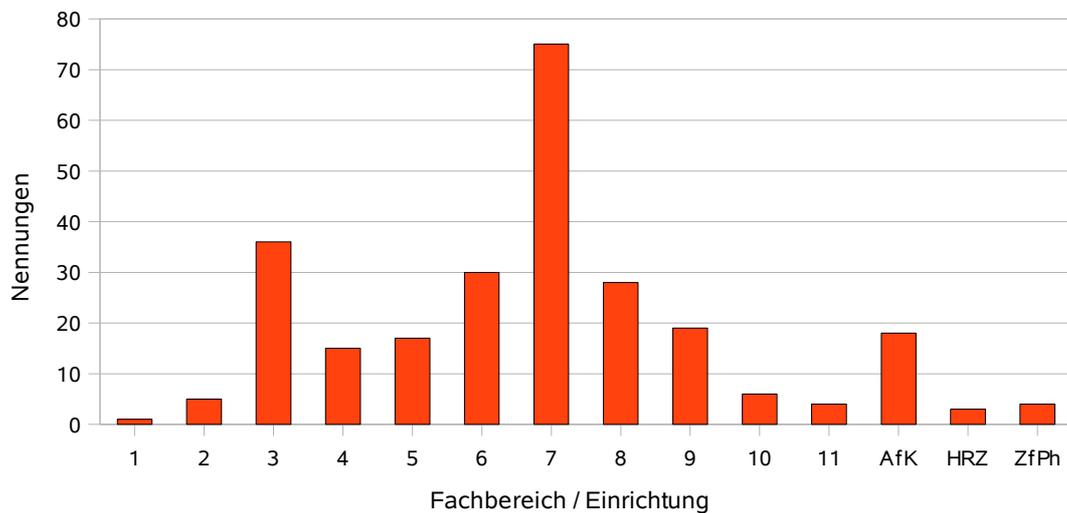
Anmerkungen zur Statistik

Die Zählweisen der Lehrveranstaltungen pro Fachbereich sind uneinheitlich und unscharf. Für die Gegenüberstellung der Ergebnisse aus dem Sommer- und dem Wintersemester wurde das gleiche Verfahren angewandt, um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

Vergleich der Häufigkeiten

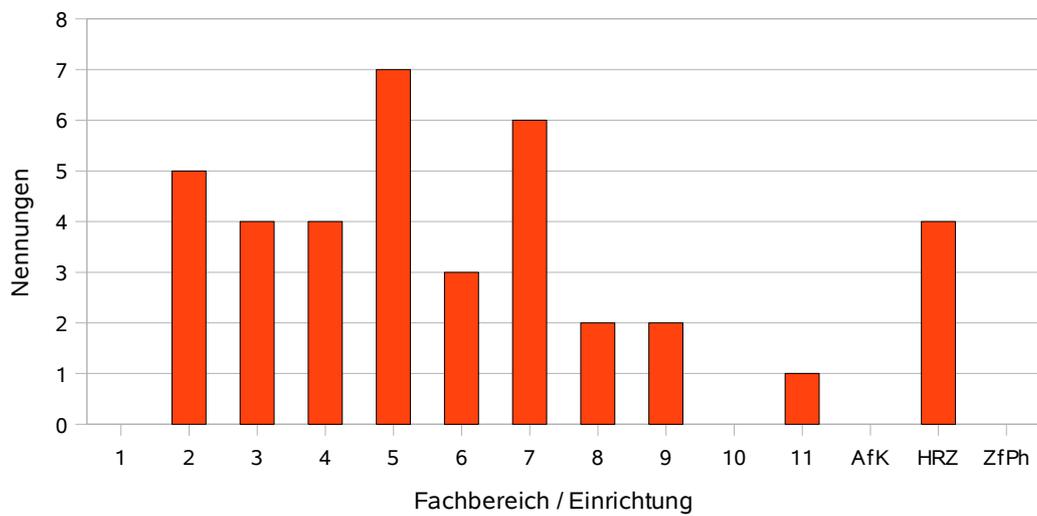
Stufe 1: Ergänzung

Fachbereich / Einrichtung		N (1: Ergänzung)	in %
Rechtswissenschaft	1	1	0
Wirtschaftswissenschaften	2	5	2
Sozial- und Kulturwissenschaften	3	36	14
Geschichts- und Kulturwissenschaften	4	15	6
Sprache, Literatur, Kultur	5	17	7
Psychologie und Sportwissenschaft	6	30	11
Mathematik und Informatik, Physik, Geographie	7	75	29
Biologie und Chemie	8	28	11
Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement	9	19	7
Veterinärmedizin	10	6	2
Medizin	11	4	2
Außerfachliche Kompetenzen	AfK	18	7
Hochschulrechenzentrum	HRZ	3	1
Zentrum für Philosophie und Grundlagen der Wissenschaft	ZfPh	4	2
<i>Gesamt</i>		<i>261</i>	<i>100</i>



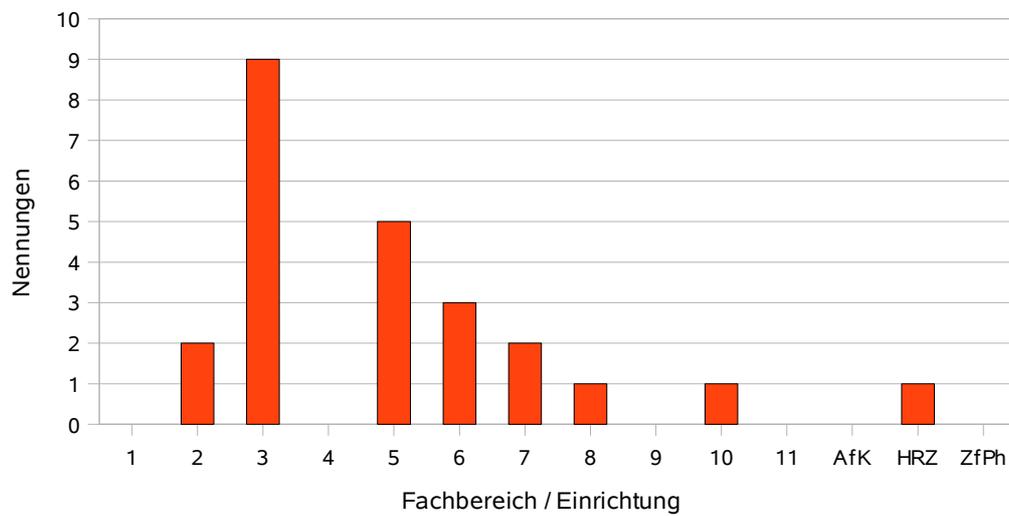
Stufe 2: Label Grundlagen

Fachbereich / Einrichtung	N (Label 2: Grundlagen)	in %
1	0	0
2	5	3
3	4	13
4	4	11
5	7	11
6	3	0
7	6	8
8	2	16
9	2	5
10	0	0
11	1	5
AfK	0	0
HRZ	4	11
ZfPh	0	0
<i>Gesamt</i>	<i>38</i>	<i>100</i>



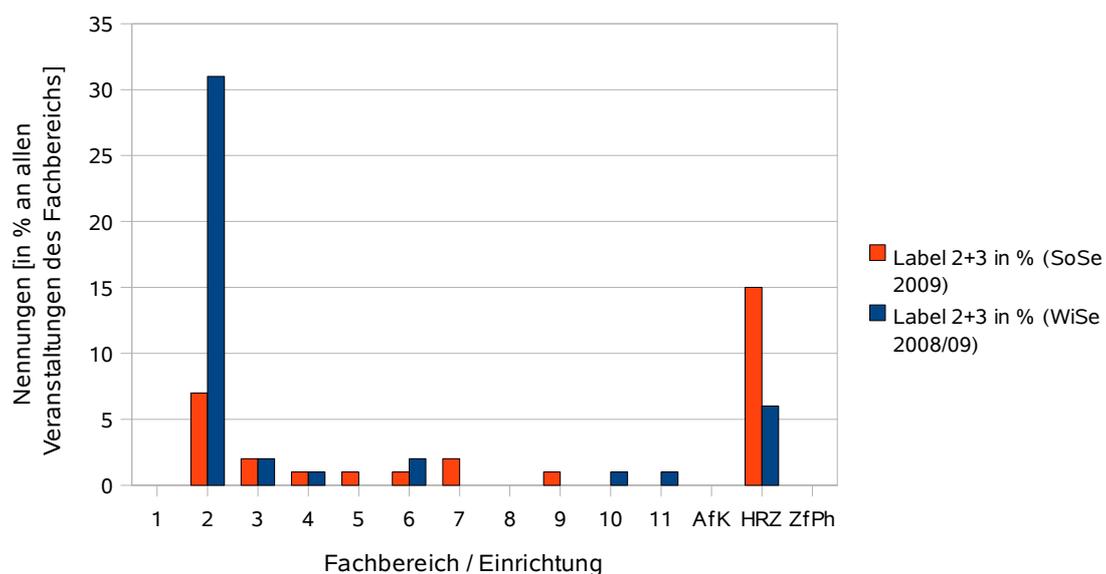
Stufe 3: Label Intensiv

Fachbereich / Einrichtung	N (Label 3: Intensiv)	in %
1	0	0
2	2	8
3	9	38
4	0	0
5	5	21
6	3	13
7	2	8
8	1	4
9	0	0
10	1	4
11	0	0
AfK	0	0
HRZ	1	4
ZfPh	0	0
<i>Gesamt</i>	<i>24</i>	<i>100</i>

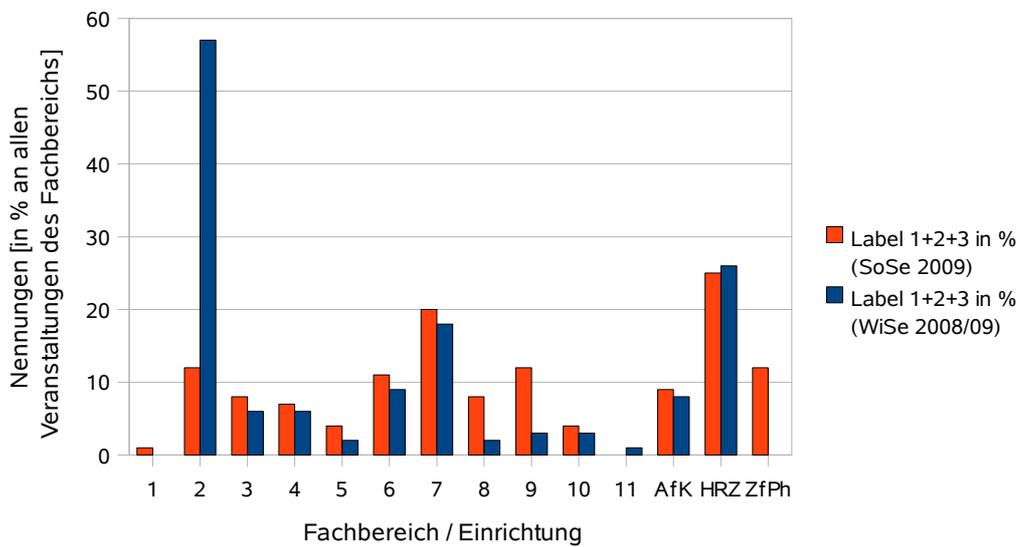


Kumulierte Darstellung: Labelstufe 2 und 3 (also die E-Learning-Veranstaltungen mit „echtem“ E-Learning) und Vergleich mit den Daten des WiSe 2008/09

Fachbereich / Einrichtung	N (Label 2+3)	N (Veranstaltungen gesamt)	Label 2+3 in % der Veranstaltungen des Fachbereichs (SoSe 2009)	Label 2+3 in % der Veranstaltungen des Fachbereichs (WiSe 2008/09)
1	0	100	0	0
2	7	96	7	31
3	13	574	2	2
4	4	267	1	1
5	12	640	1	0
6	6	315	1	2
7	8	397	2	0
8	3	387	0	0
9	2	169	1	0
10	1	165	0	1
11	1	597	0	1
AfK	0	192	0	0
HRZ	5	32	15	6
ZfPh	0	32	0	0
<i>Summen</i>	<i>62</i>	<i>3963</i>		
	<i>(WiSe08/09: 68)</i>			



Fachbereich / Einrichtung	N (alle Label)	N (Veranstaltungen gesamt)	Label 1+2+3 in % der Veranstaltungen des Fachbereichs (SoSe 2009)	Label 1+2+3 in % der Veranstaltungen des Fachbereichs (WiSe 2008/09)
1	1	100	1	0
2	12	96	12	57
3	49	574	8	6
4	19	267	7	6
5	29	640	4	2
6	36	315	11	9
7	83	397	20	18
8	31	387	8	2
9	21	169	12	3
10	7	165	4	3
11	5	597	0	1
AfK	18	192	9	8
HRZ	8	32	25	26
ZfPh	4	32	12	0
<i>Summen</i>	<i>323</i>	<i>3963</i>		
	<i>(WiSe08/09: 269)</i>			



Diskussion

An den Fachbereichen und Einrichtungen der JLU werden im Sommersemester 2009 ca. 8 Prozent der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis mit einem der drei E-Learning-Etikette gekennzeichnet. Die Varianz zwischen den Angaben der verschiedenen Einheiten der JLU ist im Vergleich zum Wintersemester 2008/09 deutlich geringer geworden, das Berichtsverhalten ist also ähnlicher geworden. Zum Teil, aber nicht ausschließlich, ist das auf ein deutliches Absinken der berichteten Veranstaltungen mit E-Learning-Anteilen aus den Wirtschaftswissenschaften zurückzuführen, die sich in diesem Semester dem Durchschnitt der anderen Einheiten der JLU angenähert haben. Die Veränderungen der Angaben der anderen Fachbereiche und Einrichtungen sind nicht sehr groß, Änderungen gibt es vor allem in den Fachbereichen 8 und 9: Hier werden mehr Veranstaltungen mit einzelnen E-Learning-Elementen angezeigt (Stufe 1: Ergänzung). (Die Veränderungen in den Zentren beruhen auf geringen Fallzahlen und sollten deshalb nicht überinterpretiert werden.)

Zwei Schwachpunkte bleiben nach wie vor mit der Einrichtung des Labels verbunden: Erstens ist die Aussagekraft der ersten Stufe (Ergänzung) gering; zweitens wäre eine noch bessere Akzeptanz des Labels unter den Lehrenden wünschenswert, um die Aussagekraft und die Wirkung des Labels weiter zu vergrößern. (Dazu vgl. die Diskussion im Bericht zur Selbsteinstufung im Wintersemester 2008/2009.)

E-Learning ist mit der Einführung des Labels ein deutlich sichtbarer Bestandteil eines bedeutenden Teils der Lehre an der JLU Gießen geworden. Die Ziele der Transparenz und der besseren öffentlichen Sichtbarkeit und die dadurch vermutlich erreichte bessere Information der Studierenden sowie eine Anregung der Lehrenden, sich verstärkt mit dem Thema E-Learning in der Lehre auseinanderzusetzen, können damit als teilweise erreicht angesehen werden. Die Nachherbefragungen der Studierenden und die Rückmeldung der Ergebnisse an die Lehrenden ist von einigen Lehrenden als sehr hilfreich bewertet worden.